VfB Franken Schillingsfürst

Rückblick 2015

Ordentliche Mitgliederversammlung am 24.03.2016

Liebe Mitglieder, Fußballfreunde und Gönner des VfB „Franken" Schillingsfürst, liebe Ehrengäste!

Das abgelaufene Vereinsjahr war in vielerlei Hinsicht intensiv und ereignisreich. Sportlich war sicherlich der Abstieg der 1. Herrenmannschaft besonders zu bedauern. Otto Hölzl und Josef Hauber wurden aufgrund ihrer großen Verdienste im Rahmen der Generalversammlung 2015 zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Christoph Maul, 1. Vorsitzender

Fußballfreunde bei der Saisonabschlussfeier 2015

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Änderung der Satzung in zwei Punkten:
   a) § 20 Pkt. 6: Einmalige Änderung der Dauer der Wahlperiode des 1. + 2. Vorstandes
   b) § 23 Pkt 1:Mitglieder im Ausschuss. Der Vorsitzende des Fördervereins soll Mitglied im Ausschuss werden
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Ehrungen
10. Neuwahlen
11. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Christoph Maul

Ich möchte mich gleich hier zu Beginn bei allen Kollegen und der Kollegin aus Vorstandschaft und Ausschuss noch einmal ganz herzlich bedanken, dass auch ihr Verantwortung übernimmt und mir auch Dank euch die Arbeit als 1. Vorstand viel Freude bereitet.

Eine große Bereicherung ist auch die Hilfe von Caro Hochberger, die uns bei allen steuerlichen Fragen unterstützt. Man sieht, auch beim VfB stellen sich immer mehr Frauen der Verantwortung.

Die Position des Schriftführers müssen wir heute neu besetzen. Hier kann Ferdinand Becker, auch wegen seiner vielen anderen Verpflichtungen das Amt nicht so ausfüllen, wie er es sich selbst wünscht. Für deine Arbeit in den letzten beiden Jahren trotzdem herzlichen Dank lieber Ferdl. Du warst an wichtigen Dingen, wie der Einführung des Programmes zur Mitgliederverwaltung entscheidend beteiligt.

Auch aus dem Ausschuss müssen wir heute langgediente und vor allem verdiente Mitglieder verabschieden. Vielen Dank für die hier geleistete Arbeit.

Wie sehr der VfB im Umbruch steckt merkt man zudem daran, dass wir einen neuen Spielleiter für die 1. Mannschaft, die 2. Mannschaft und einen neuen Jugendleiter brauchen.

Euch allen drei, ein herzliches und großes Dankeschön. Joschi wird uns im Hintergrund ja noch erhalten bleiben, was dem Verein nur guttun kann.

Aktuell, zum heutigen Stand haben wir noch keine Neuigkeiten zu der Thematik der Hallenmiete. Hier hat es vom Schulverband bisher noch keine Entscheidung gegeben. Auch die Abrechnung für 2014 steht noch aus.

Sportheimsanierung:

Die Fassade des Sportheims wurde leider im letzten Jahr noch nicht endgültig fertiggestellt. Wir hoffen, in diesem Jahr die fehlenden Punkte noch abzuarbeiten. Gleiches gilt auch für die Gestaltung im Sportheim. Hier haben wir eine Musikanlage angeschafft. Der Thekenbereich muss ebenfalls noch etwas verbessert werden.

Im kommenden Jahr wollen wir nun endlich an die Dachsanierung gehen. Dies soll an zwei bis drei Wochenenden nach der Saison durchgezogen werden. Nach dem Ende der Runde wird hier begonnen, um zum Beginn der EM fertig zu sein. Ob wir hierfür Geld aufnehmen müssen oder diese Renovierung aus bestehenden Mitteln finanziert werden kann ist abhängig von der Förderung, die wir noch vom BLSV zu bekommen haben.

Förderverein:

Der Förderverein, geführt von Andreas Meder, Mario Hahn, sowie Markus Hahn und Max Gottschling ist nach wie vor für die Bewirtschaftung des Sportheims, sowie viele Veranstaltungen verantwortlich.

Nicht nur vor, während und nach den Heimspielen werden wir alle von unserer Susi, Herbert und vielen anderen Helfern bewirtet.

Auch viele gesellschaftliche Highlights sind hier zu erwähnen. So natürlich, eine wieder überragende Kirchweih. Hier sind die Schlachtschüssel am Donnerstag, das Kirchweihspiel am Samstag und der fast schon legendäre Kirchweihmontag fester Bestandteil des Kirchweihkalenders der Stadt Schillingsfürst. Eine sehr intensive Zeit für alle helfenden Hände, jedoch mittlerweile auch eine wichtige Einnahmequelle für unseren Verein.

Ein Dank auch an alle Spieler, die im Sportheim ihren Dienst tun. Besonders hervorheben möchte ich hier den neuen Vorstand Stephen Greiser. Er hat das Heft nicht nur in die Hand genommen, sondern auch viele neue tolle Seiten aufgeschlagen. Ob fränkisches Vesper, der kommende Tanz in den Mai aber auch ein sehr gut besuchter Altweiberfasching sind hier zu nennen.

Somit stemmen wir uns auch aktiv gegen das drohende Aussterben unserer Stadt, in der die Möglichkeiten sich zu treffen immer weniger werden.

Das Bergfest:

Auch im abgelaufenen Jahr fand im Juli unser traditionelles Bergfest statt. Der Freitag begann mit einem Turnier der Herrenmannschaften. Erstmals hatten wir hier die Liveband Jayfolb zu Gast. Resultat war ein toller Abend mit phantastischer Stimmung und einer der besten Freitage am Bergfest in den vergangenen Jahren.

Der Freitagabend am Bergfest 2016 wird wieder im gleichen Rahmen ablaufen. Ein Dank hier an Jürgen Tillmann für die Organisation des Herrenturniers.

Der Samstag stand wie in den letzten Jahren ganz im Zeichen des Stadtpokals. Hier hat Rico Hahn als Organisator wieder einen tollen Job gemacht, genauso wie alle Helfer um das Turnier herum, sei es als Sprecher, Schiedsrichter oder hinter den Kulissen.

Am Abend hatten wir erstmalig einen neuen Alleinunterhalter, der bei unseren Gästen sehr gut ankam.

Am Sonntag gab es, organisiert von unserem engagierten Jugendleiter Markus Hofmann die zweite Vereinsweltmeisterschaft, die wieder sehr gut angenommen wurde. Dieser Programmpunkt belebt den Bergfestsonntag noch einmal deutlich.

Auch dieses Jahr haben wir den Grill wieder selbst betrieben. Erstmals mit dem von der Feuerwehr Östheim gemieteten Grillwagen. Eine lohnende Investition. Dies verbessert unsere Einnahmen enorm, macht jedoch auch sehr viel Arbeit. Besonders erwähnen möchte ich hier die beiden Dauergriller Alexander Trumpp und Markus Löschel, sowie Bernhard Braun. Sehr gut angenommen wurden auch die erstmals angebotenen Makrelen.

Natürlich gab es auch wieder eine Tombola. Hier ein herzlicher Dank an alle Sponsoren für das Bereitstellen der Preise. Ohne Petar Tanevski und Gerald Bär wäre die Tombola nicht möglich, übernehmen sie doch nicht nur das Kennzeichnen der Preise, den Aufbau, sondern auch den Verkauf der vielen Lose.

Herrenmannschaften:

Der Abstieg der 1. Mannschaft, der sich bereits zur Winterpause angedeutet hat war am Ende nicht mehr zu vermeiden. Mag er manchen unnötig erscheinen und mögen sich manche Spieler zu höherem berufen fühlen, so hat dieses Jahr uns durchaus gezeigt, an was es noch fehlt, auch wenn man phasenweise gut mithalten konnte und etliche Spiele unglücklich verlor oder Punkte liegengelassen hatte.

Unser langjähriger Trainer Tim Hahn legte nach der Saison sein Amt als Trainer nieder, er wollte sich wieder mehr auf das Spielen konzentrieren. Auch an dieser Stelle, wie auch schon an der Saisonabschlussfeier noch einmal ein großes Dankschön an Tim, der den Verein in schwieriger Situation übernommen hat und mit seinen Spielern Erfolge feiern konnte, über die man noch lange sprechen wird.

Als neuen Trainer konnten wir Martin Göttfert, einen ehemaligen Spieler des VfB verpflichten.

Wie so oft, bei etwas neuem gibt es viel Reibung, die jedoch nach vielen einheimischen Trainern auch einmal nötig und gewünscht war. Wenn beide Seiten vernünftig damit umgehen, kann aus Reibung auch positive Energie entstehen.

Die aktuelle Runde bei der 1. Mannschaft läuft noch nicht ganz wie gewünscht, auch wenn zur Winterpause noch einiges möglich ist.

Die 2. Mannschaft konnte nach dem Aufstieg die Klasse halten. Ein Vorhaben, das auch in diesem Jahr wieder gelingen sollte.

Hier engagiert sich neben den ganzen anderen Feldern auch weiterhin Stefan Haas als Trainer.

Schade ist sicherlich, dass die beiden Mannschaften in völlig entgegengesetzter Richtung spielen und man sich so auswärts nicht mehr sieht.

Jugend:

Geführt wurde unsere Jugend in den vergangenen Jahren von Jugendleiter Markus Hofmann. Leider wird nach dieser Runde auch Hofi sein Amt niederlegen. Ein großer Verlust, den wir hoffentlich auffangen können. Auch wenn es sicher noch einmal in anderem Rahmen folgen wird, ergeht auch hier ein großes Dankeschön an diesen Vollblut-VfBler

Eine große Sache steht wieder unserer Jugend und hoffentlich vielen Jugendlichen aus dem Umkreis bevor. Markus Hofmann ist es gelungen, nach der erfolgreichen Premiere in 2015 auch in diesem Jahr die Hansi Dorfner Fussballschule ins Kanalstadion zu holen.

Im Punktspielbetrieb mussten wir den bitteren, weil vermeidbaren Abstieg der B Jugend aus der Kreisliga hinnehmen.

Hier, wie auch in den anderen Altersklassen, haben wir die Spielgemeinschaft mit dem FC Dombühl. Wie schwierig die Situation in Zukunft werden kann zeigt die Tatsache, dass wir selbst zusammen mit Dombühl künftig nicht mehr alle Mannschaftenn stellen können.

Mag das aktuell noch gelingen, ist hier der Ausblick in den nächsten Jahren zwar schwer zu wagen, jedoch müssen wir sicher Augen und Ohren offen halten und alle gemeinsam versuchen, Spieler zum VfB zu holen und sie bei der Stange zu halten.

Gesellschaftliches:

Aus dem gesellschaftlichen Leben ist unser VfB mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Und dies nicht nur durch immer wieder zahlreichen Besuch des VfB auf Festen anderer Vereine.
Viele Highlights können wir hier selbst, häufig unterstützt durch den Förderverein bieten:
Die bereits erwähnten Veranstaltungen wie Bergfest und Kirchweih, Schlachtschüsseln, Teilnahme am Weihnachtsmarkt.

Besonders gut angenommen wurde auch unser erstmaliger Ausflug im Sommer. Bei unglaublicher Hitze fuhren wir in die Gegend von Lichtenfels und hatten dort eine tolle Floßfahrt, Abkühlung im Wasser inklusive und danach noch einen Aufenthalt in der Brauerei.

Eigentlich wollten wir jedes Jahr auch einen Ausflug im Sommer veranstalten. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob wir dies angesichts der vielen anderen Termine die anstehen, u.a. EM mit Public-Viewing, hinbekommen.

Ein besonderer Dank hier auch noch einmal an unsere Bergwanderer, die den gesamten Weihnachtsmarkt stemmten. Unter der Federführung unseres Hardy Eul wurden hier tolle Getränke angeboten und der Weinbrunnen war wieder Mittel und Anziehungspunkt für alle Besucher.

Im Rahmen des Heimatfestes organisierten wir sehr kurzfristig ein Fest am Wasserturm mit der „Blauen Nacht“. Dieses wurde überragend angenommen. Der Zuspruch hat uns überrannt und an unsere Grenzen gebracht. Vielen Dank an unsere Nachbarn, die uns teilweise mit Brötchen ausgeholfen haben.

Auch der Altweiberfasching, der erstmals im Sportheim stattfand wurde mehr als gut angenommen. Hier waren mehr als 70 Personen und tanzten zu den Klängen unseres DJ Hebsi.

Auch war der VfB, diesmal wieder auf der mittlerweile fest etablierten 3 Tages Skifahrt in Österreich.

Der Ausflug des VfB im Dezember führte, organsiert von Walter Hahn nach Pilsen. Vielleicht finden sich im kommenden Jahr wieder mehr Mitfahrer für diese Tradition.

Unsere Bergwanderer verbrachten diesmal ein paar schöne Tage in der Schweiz, geführt von unserem Joy. Auch will sich diese Gruppe künftig stärker bei Veranstaltungen des VfB mit einbringen. Hierüber freuen wir uns natürlich sehr und werden die gemeinsamen Möglichkeiten ausloten. Am Weihnachtsmarkt hat dies schon hervorragend geklappt.

Die alten Herren trainieren sowohl auf dem Feld als auch in der Halle und nehmen an einigen Turnieren teil. Ein Punktspielbetrieb findet hier aktuell nicht statt.

Ausblick auf das kommende Jahr:

Anbei nun einige kurze Schlagworte, was in diesem Jahr alles ansteht, teilweise hatten wir diese Ziele bereits im letzten Jahr, entweder sind diese noch nicht erreicht, oder aber auch in 2016 und in der Zukunft aktuell.

- Abschluss der Verhandlungen mit dem Schulverband
- Fertigstellung des Sportheims
- Sanierung des Vordachs
- Erstellung eines Konzepts für die weitere Gewinnung von Bandenwerbern, Spielplakat und Schaukasten
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Planung wie der Spielplatz ab dem Jahr 2017 gestaltet werden könnte

Persönliches zum Schluss:

Ein großes Dankeschön geht an all die guten Seelen bei unserem VfB. Susi Rößler, Herbert Käffner, Stefan Haas für die Arbeit im Sportheim. Dem Förderverein mit dem neuen Vorstand Stephen Greiser an der Spitze. Unserem engagierten Spielleiter Jürgen Tillmann. Dem Jugendleiter Markus Hofmann. Aber auch allen anderen Helfern, wie Hans Tillmann, Sebastian Kamm, Bernhard Braun. Dem besten Linienrichter der A Klasse, Dieter Gottschling. Petar Tanevski für sein vielfältiges Engagement. Dem unbezahlbaren Edgar Mögel.

Natürlich gilt mein Dank auch allen amtierenden und ehemaligen Funktionären und Jugendtrainern sowie allen Spielern für Ihr Engagement.

Ich hoffe, es bringen sich in Zukunft noch mehr Personen auch mit einem Posten mit ein.
Damit Verein und Sportheim weiterhin Anlaufstelle für alle Freunde des VFB bleiben können ist dies unverzichtbar. Gerade die beiden Spielleiterposten und mindestens ebenso der Posten des Jugendleiters sind wichtige operative und strategische Positionen. Ein Verein lebt eben nicht nur von denjenigen die hingehen und dort die Zeit genießen, sondern auch von denen die Verantwortung übernehmen.

Freuen wir uns nach der Winterpause auf die Heimspiele unserer Mannschaften, schauen Sie auch mal bei Spielen der Jugend vorbei und lasst uns den VfB weiter nach vorne bringen.

Ihr

Christoph Maul

Ehrungen 2015

50 Jahre Mitglied:
Käffner Herbert - Frank Konrad

40 Jahre Mitglied:
Gottschling Klaus - Fleißner Uwe - Mahl Markus - Schäff Uwe

25 Jahre Mitglied:
Asrak Cemal - Kamm Sebastian - Hahn Mario - Stahl Willi

Spieler – Ehrungen für:

400 Spiele: Hahn Tim
300 Spiele: Loor Alexander
200 Spiele: Eul Max - Bär Benjamin
100 Spiele: Gebhart Florian - Hahn Rico - Hassel David

Der VfB trauert um

Janiczek Wolfgang
Kandert Erhard

Finanz- und Verwaltungsbericht 2015
Marianne Ohr

Auch das Jahr 2015 stand im Zeichen der Konsolidierung. Da der Zuschuss des BLSV zu unseren Umbaumaßnahmen und ein Teil der direkt daran gekoppelten Zuschüsse des Landkreises noch ausstehen, wurden die Kredite noch nicht getilgt.

Jahresrechnung 2015

Aus der **Jahresrechnung 2015** greife ich einige markante Positionen heraus:

Die **Spenden** zur allgemeinen Förderung des Vereins sind im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um € 3.000,00 gesunken. Dies ist jedoch auch darin begründet, dass wir bspw. vom Förderverein etwas weniger bekamen als in 2014. Der Förderverein hätte hier durchaus mehr spenden können, jedoch warten wir hier und bekommen das Geld dann, wenn es wirklich gebraucht wird. (Beispiel Rückzahlung Darlehen oder Erneuerung des Vordachs).

Der „**VfB-Förderkreis**“ besteht derzeit aus 7 Mitgliedern, die auch 2015 wieder **€ 690,--** gespendet haben.

Die **Werbeeinnahmen** lagen in 2015 bei **11.837,70 €** und somit ca. 1.250 Euro unter den Einnahmen des Vorjahres. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass es hier durch unterschiedliche Zahlungsläufe zu Verschiebungen kommen kann.

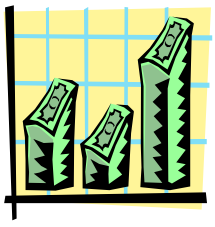
Das **Beitragsaufkommen** lag bei **13.947,00 €** und somit um 2.500,00 € über dem Vorjahr (€ 11.585,00). Mitgliederanzahl zum 31.12.2014: **344** und zum 31.12.2015: **347**. Die höheren Einnahmen resultieren somit vorwiegend aus den erhöhten Beiträgen.

Die **Zuschüsse** vom LK Ansbach betrugen € **1.240,29** und von der Stadt Schillingsfürst **€ 5.990,00**.

Der **Überschuss** im Jahr 2015 betrug **3.576,30 €.**

Bestand an flüssigen Mitteln (Kasse/Bank) zum 31.12.2014	-		**€ 9.903,17**
Bestand an flüssigen Mitteln (Kasse/Bank) zum 31.12.2015	-		**€ 11.095,47**
Darlehensbestand zum 31.12.2014:	-	BLSV	€ 5.952,00
	-	Sparkasse Roth.	€ 20.500,00
	-	**Gesamt**	**€ 26.452,00**
Darlehensbestand zum 31.12.2015:	-	BLSV	€ 5.568,00
	-	Sparkasse Roth.	€ 18.500,00
	-	**Gesamt**	**€ 24.068,00**

Ihre
Marianne Ohr



1. und 2. Herrenmannschaft

Bericht des Trainers Saison 2014/15

Nach einer wieder sehr ordentlichen Hallenserie, wollte man in der Rückserie doch noch den Bock umstoßen und die 10 Punkte Rückstand auf den Nichtabstiegsplatz aufholen. Hierzu residierten wir wieder am Gardasee für ein 4tägiges Trainingslager. Dies war in der Vorbereitung das einzige Mal das man einen wirklich ordentlichen Trainingsplatz zur Verfügung hatte. Leider war die Teilnehmerzahl gegenüber der Vorjahren aber nicht so gut wie gewünscht.

Dem Vorhaben Klassenerhalt wurde ein jähes Ende gesetzt. In den ersten vier Spielen nach der Winterpause kassierte man ausnahmslos Niederlagen mit teils haarsträubenden individuellen Fehlern. So war man Ende März quasi schon abgestiegen, und man Begann eine gut zweimonatige Abschiedstournee aus der Kreisliga. Hier ging es allen voran darum mit den ebenfalls abgeschlagenen Segringer und Dinkelsbühler den drittletzten Platz auszuspielen.

Am Osterwochenende keimte nochmal so etwas wie Hoffnung auf, indem man gegen Elpersdorf und Weigenheim 6 Punkte holen konnte. Jedoch verlor man eine Woche später beim Meister trotz 1:0 Führung noch denkbar knapp mit 2:1 in der Nachspielzeit. Dies war dann endgültig der sogenannte Genickbruch unseres Teams.

Es wurde die Runde ordentlich zu Ende gespielt, so dass man immer mal wieder punktete und sich nicht wie zum Ende der Hinrunde mit derben Niederlagen „abkoffern“ ließ.

Am Ende der Saison belegte man den 16. Und vorletzten Tabellenplatz mit 22 Punkten und 48:83 Toren. Dies waren 19 Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz. Hieran erkennt man wie „verdient“ dieser Abstieg war. Auch wenn man in fast allen 34 Spielen mit dem jeweiligen Gegner mithalten konnte, wurden schlichtweg zu viele Fehler gemacht, welche den Gegner einfach zu viele einfache Tore ermöglichten (83). Dies konnte man leider über die gesamte Saison nicht abstellen, was uns viele Spiele selbst kaputt machte.

Die zweite Mannschaft beendete als Aufsteiger die A Klasse 2 als Siebter mit 34 Punkten und 58:62 Toren im gesicherten Mittelfeld. Nach vorne fehlten 21 Punkte und nach hinten hatte man 11 Punkte Vorsprung, so dass man wirklich sagen kann, man war im Niemandsland der Tabelle.

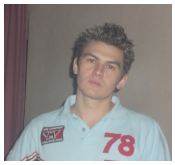
Sicher wären hier auch einige Punkte mehr möglich gewesen, aber auch unsere Zweite schaffte es leider über die gesamte Saison nicht eine gewisse Konstanz in ihre Leistungen zu bringen.

So endete Mitte Juni meine vierjährige Trainerarbeit beim VfB mit einer doch sehr unbefriedigenden Saison. Gerne hätte ich mir einen anderen Abschluss gewünscht, doch alles in allem überwiegen im Nachhinein doch die positiven Eindrücke mit den 3 Aufstiegen aus den Vorjahren.

Mein Dank gilt meinem Spielleiter Jürgen Tillmann. Man kann sich ehrlich keinen Besseren vorstellen. Ebenso Andi Appler, der seine Vertretung war, falls „Joschi“ mal verhindert war. Und natürlich Stefan „Muckes“ Haas mit dem die Trainerarbeit mir wirklich viel Freude bereitete und ich immer ein enges und angenehmes Verhältnis hatte und habe.

Euer

Tim Hahn



Saison 2015/16

Den direkten Wiederabstieg hat die junge Mannschaft sehr gut weggesteckt und ging mit Elan und Eifer in die Vorbereitung der neuen Saison, welche aus Sicht des Trainerteams sehr gut verlief, auch wenn die Ergebnisse der ersten Testspiele nicht positiv waren.

Zum Ende der Testphase konnte man die Ergebnisse dann deutlich steigern und so ging man mit einem starken Selbstvertrauen in die Runde.

Aus den ersten zehn Spielen konnte man mit sechs Siegen, drei Unentschieden und einer Niederlage 21 Punkte verbuchen. Somit konnte man sich in der Spitzengruppe etablieren.

Leider kam dann durch Verletzungen und urlaubsbedingt ein kleiner Bruch der Serie, der durch den großen Kader gut kompensiert wurde.

Zur Winterpause belegt man derzeitig den 5. Tabellenplatz und ist in Reichweite des Spitzentrios.

Für die Rückrunde hat man sich einiges vorgenommen und möchte die Chance auf die Relegation wahren.

In der Halle bestritt man vier Turniere, wobei der Spaß im Vordergrund stand.

Euer

Martin Göttfert

Bericht Spielleiter 1. Mannschaft

Die Rückrunde in der Kreisliga begann nicht gerade gut. Man verlor viele Spiele, so dass es nur noch eine Frage der Zeit war, wann der Abstieg besiegelt wird. Man gab sich trotzdem nicht auf und spielte die Runde noch sauber zu Ende.

Die Spieler waren sich einig, dass man gewillt ist, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Beim gemeinsamen Rundenabschluss beendeten wir die Kreisligasaison. Hier möchte ich mich noch bei der Mannschaft, Muckers und Appel, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Der größte Dank geht aber an Tim Hahn, der mich 4 Jahre als Trainer begleitete. Du hast gute Arbeit geleistet, auch wenn wir in deinem letzten Jahr leider abgestiegen sind.

Neue Saison, neues Glück. Im Sommer startete Martin Göttfert bei uns als Trainer. Vieles war für die Spieler neu und anders, was ich persönlich immer positiv finde. Nach gelungenem Saisonstart, verlor man erst am 6. Spieltag das erste Spiel. Danach wurden wieder 2 Siege errungen. Mit den Spieltagen 9 – 12 waren wir dann alle nicht zufrieden. 2 Punkte in 4 Spielen, waren zu mager, um ganz oben mitzuspielen. Platz zwei ist auf jeden Fall noch in Reichweite. Man darf sich halt nicht mehr viele Punktverluste erlauben.

In der Winterpause verloren wir Jakob Steiger, der nach Rothenburg wechselte. Im Gegenzug kam Torwart David Regner vom TSV 2000. Er war für uns ein Wunschspieler, da wir in den nächsten Jahren leider keine Keeper von der Jugend bekommen.

Mein Dank gilt Martin Göttfert, Stefan Haas, Andreas Appler und der Mannschaft für die gute Zusammenarbeit. Erwähnen möchte ich noch unsere Trikotfrau Ursel Eul, auf die immer Verlass ist. Dankschee. Nicht zu vergessen die Vorstandschaft, dem Sportheimteam, Platzkassierern, Sicherheitsbeauftragten Hardy Eul, Herbi Käffner, den Greenkeepern und dem Jugendleiter Markus Hofmann, für die tolle Unterstützung. Bei uns geht alles nur mit Ehrenämter! Es werden immer wieder welche gesucht, also meldet Euch.

Auf eine gute Rückrunde!
Ha ho he, nur der VfB

Jürgen, Joschi, Tillmann

AH-Wanderfreunde VfB Schillingsfürst Saison 2014

Wenn die Frankenhöhe nicht hoch genug ist: Die 22. Bergtour der Schillingsfürster "Extrembergsteiger" ging ins Reich der Viertausender nach Zermatt in der Schweiz.

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Erstbesteigung des Matterhorns, zog es 12 Bergfreunde der Altherren-Fußballer des VFB Schillingsfürst zu ihrer diesjährigen Bergtour in die Schweiz.

Ausgangspunkt der mehrtägigen Wanderung war die Ortschaft Täsch in Wallis. Da Zermatt autofrei ist, mussten die Wanderer vom Parkplatz aus mit einem Zubringerbus nach Zermatt, auf 1620 Höhenmeter, zum Startpunkt ihrer Wanderung fahren.

Erste Station auf ihrer Wanderung war die Edelweisshütte auf 1961 Meter Höhe. Bei bester Fernsicht hatte man einen ersten Rundblick auf die Gletscher. Nach kurzer Rast ging es weiter zum ersten Nachtquartier dem Berggasthaus Trifts auf 2337 Metern Höhe.

Am Morgen wurden die Wanderer dort mit einem Gastspiel des Hüttenwirts mit seinem Alphorn verabschiedet. Über Nacht hatte das Wetter umgeschlagen und so mussten die Bergfreunde aus Franken bei leichtem Regen und Schneefall, auf dem Höhenweg entlang, in 2750 Metern Höhe zur nächsten Hütte.

Aber schon auf halben Wege, riss die Wolkendecke auf und die Matterhorn Nordwand war eindrucksvoll zu sehen. Nach 7 Stunden wurde das Tagesziel die Schönbühlhütte auf 2694 Meter erreicht.

Bei wolkenlosem Himmel ging es am dritten Tag, an den Resten des Zmuttgletschers entlang, hinab bis zum Stausee auf 2109 Höhenmeter, um nach einer kurzen Rast den steilen Anstieg zum Hotel Schwarzsee auf 2583 Meter anzugehen. Dort wurde nochmals eine kurze Pause eingelegt. Bei Musik und einem herrlichen Ausblick auf unzählige Viertausender konnten die Bergfreunde die beeindruckende Aussicht auf die Schweizer Bergwelt genießen.

Anschließend ging es dann über den "trockenen Steg" am Fuße des Furggletschers entlang zur Gandegghütte auf 3030 Meter, dem letzten Ziel der Tagestour. Hier bezogen die Bergfreunde umgeben von gleich mehreren Gletschern, ihr Lager in der Hütte. Das kleine Matterhorn und das Breithorn mit 4164 Höhenmetern waren zum Greifen nahe.

Am vorletzten Tag ging es für die fränkischen Gipfelstürmer wieder bei herrlichem Wetter, aber bei 9 Grad minus, noch einmal richtig zur Sache. Es ging nicht mehr nach oben, sondern nach unten, zurück an den Startpunkt nach Zermatt. 1450 Höhenmeter nach unten gingen alle Teilnehmer in die Knie und jeder war froh den Abstieg in das im Nebelmeer versunkene Tal geschafft zu haben.

Das letzte Ziel der Wanderung war die Jugendherberge in Zermatt. Nach einer letzten Übernachtung in der Schweiz ging es am nächsten Tag über den Furkapass am Fuße des Rhonegletschers zurück in die fränkische Heimat.

Die nächste Tour ist bereits in Planung... es geht zur Wiege Reinhold Messners, nach Südtirol ins Villnösser Tal.

Ich hoffe ihr seid dabei, wenn es wieder heißt:

BERG AUF BERG AB
Das Bergsteigermagazin

Euer

Bergführer Joy

Bericht des Jugendleiters

Auch im Kalenderjahr 2015 konnte die Jugendleitung wieder viele positive und negative Ereignisse notieren. Über 100 Jugendliche schnürten ihre Fußballschuhe und konnten Woche für Woche ihr Talent unseren 9 VfB-Jugendtrainern beweisen.

Das Prunkstück unseres VfB befindet sich nach wie vor bei den Kleinsten. Hier haben wir in der G- und F-Jugend mit Cheftrainer Klaus Schneider und seinen Co-Trainern Sebastian Maul und Jan Guttropf die wahre Zukunft unseres Vereins in allerbesten Händen. Alleine die Anzahl von 22(!!!) G-Jugendspielern zum Ende des Jahres spricht für ein außergewöhnliches Fingerspitzengefühl gespickt mit extrem viel Geduld gegenüber unseren Kleinsten.

In der E-Jugend (U11) konnten wir im ersten Halbjahr sogar noch 2 Mannschaften melden, welche qualifiziert von unseren Trainerlizenzinhabern Markus Löschel und Volker Leopoldseder gezielt geschult und trainiert wurden.

Bei unserer D-Jugend (U13), seit Jahren trainiert von Alexander Grams, konnten im zweiten Halbjahr sogar zwei Mannschaften gemeldet werden. Zu Beginn unterstützt von Jakob Steiger und anschließend ersetzt durch Niklas Bär wird hier ein enger und kameradschaftlicher Draht zu den Jugendspielern erfolgreich gepflegt und praktiziert.

Die C-Jugend (U15), im ersten Halbjahr gecoacht von Gerd Schneider, wurde mit einigen FC Erzberg-Spielern verstärkt, was sich im Nachhinein als nicht gerade zukunftsorientierte Entscheidung heraus kristallisierte. Alle FC Erzberg-Spieler verließen uns im Sommer, was sicher nicht an unserem Gerdi lag, vielmehr an dem unkommunikativen Verhalten des FC Erzberg.

Im Sommer übernahm ich unsere U15, worin einige gute Talente sich entwickeln.

Stephen Greiser hatte im ersten Halbjahr mit der B-Jugend (U17) auch nicht gerade die leichteste Aufgabe, die er aber mit viel Geduld und Durchsetzungsvermögen sehr gut bewältigte. Ab dem Sommer konnte der VfB keinen U 17-Trainer stellen. Hierbei gilt mein besonderer Dank an Thore Beck (FC Dombühl), der diese wahr-

lich nicht leicht zu trainierenden Jugendlichen vorbildlich Woche für Woche motivieren konnte.

Unsere A-Jugend (U19) wurde im ersten Halbjahr von Thomas Haas geduldig und mit viel Optimismus gecoacht. Ab dem Sommer übernahm Stephen Greiser diese Jugend, wobei er nicht gerade immer zu beneiden ist.

Auch 2015 konnten wir wieder viele Veranstaltungen und Events unseren Jugendlichen bieten. Anfang des Jahres besuchten wir mit dem Bus ein weniger erfolgreiches Spiel des 1.FC Nürnberg.

Unser Jugendtag, Anfang Juni, konnte nicht wie gewohnt mit Fußballspielen oder Turnieren ausgefüllt werden, da an diesem Wochenende kein Fußball wegen der Fußballiade (Event vom BFV und seinen Sponsoren) in Landshut rollen durfte. So wurde mit einem Fußballkidsabzeichen und Spiel ohne Grenzen der Tag gefüllt und mit einem Familiengrillen der Tag abgerundet.

Mit über 30 Jugendlichen nahmen wir auch am Heimatfestumzug teil. Am Bergfestsonntag wurde sehr erfolgreich wieder unsere VfB-Vereinsweltmeisterschaft mit Jugendlichen von der D- bis zur A-Jugend und Spielern der 2. Mannschaft und der AH ausgespielt.

Anfang August konnten wir für 3 Tage die renommierte Fußballschule von Hansi Dorfner bei uns am VfB-Sportplatz gewinnen. Für alle teilnehmenden Kinder (23) waren es unvergessliche Tage, wobei wir uns eine höhere Anzahl an Teilnehmern gewünscht hätten.

Mit fünf ausgerichteten Hallenturniertagen des BFV lagen wir wieder über dem Durchschnitt im Kreis Nürberg/Frankenhöhe.

Ein Besuch bei den Bundesligabasketballern der Crailsheim Merlins und einigen Weihnachtsfeiern beendeten wir ein Jahr in dem die Jugendspieleranzahl leider wieder gesunken war.

Ein großes Dankeschön möchte ich zum Schluss denen aussprechen, die unsere VfB-Jugend im letzten Jahr nicht nur mit Worten, sondern auch mit Initiative und Taten (Sponsoren) unterstützt haben. Genauso möchte ich mich bei unserem SG-Partner, dem FC Dombühl, bedanken. Wir sollten nämlich alle wissen: wir können in der Jugend nicht ohne den FC Dombühl, genauso wie der FC Dombühl nicht ohne uns kann.

Ich möchte mich für die Unterstützung der Jugendmannschaften bei allen Trainern und Betreuern recht herzlich bedanken.

An dieser Stelle wie in jedem Jahr unser Aufruf an alle Mitglieder und Freunde des VfB – Wir sind immer auf der Suche nach Betreuern und Trainern für unsere Jugendmannschaften.

Nachfolgend die Berichte der einzelnen Jugendabteilungen.

Euer

Markus Hofmann

A – Jugendbericht

Jahresrückblick Saison 2014/15 - Rückrunde

Die Rückrunde der A-Jugend lief schwieriger als alle gedacht haben. Mangelnde Trainingsbeteiligung wurde nicht nur durch Berufsausbildung und Fahrschule, sondern auch durch chronische Unlust und große Unzuverlässigkeit einiger Spieler, hauptsächlich auf VfB-Seite beeinträchtigt. Das Ganze zog sich über fast die gesamte Rückrunde. Zum Ende stand ein endtäuschender 7. Tabellenplatz mit 35 Punkten und 61:52 Toren zu buche.

Beste Torschützen waren Jan Fritsch mit 17 und Dennis Haas mit 11 Treffern. Mit ein wenig mehr Disziplin und Zuverlässigkeit wäre ein Platz unter den ersten Drei jederzeit möglich gewesen. Zum Schluss möchte ich mich noch bei Herrmann Krilles und Wolfgang Lubig für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Euer
Thomas Haas

Rückblick Saison 2015/16 – Hinrunde

Mit 18 Spielern gingen wir optimistisch in die neue Saison. Die Qualität der Mannschaft lies auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Ein Platz unter den erste Drei sollte durchaus eine machbare Aufgabe sein. Aber schnell stellte sich heraus dass viele Spieler das Fußballspielen nicht so ernst nahmen wie das gesamte Trainergespann.

Der Ausfall durch schwere Verletzungen, Arbeit und Schule trugen dann letztendlich auch nicht zu einer erfolgreichen Vorrunde bei. Man wurschtelte sich dann so durch die Vorrunde und konnte nur selten überzeugen. Komischer Weise verlor man nie den Kontakt zur Spitzgruppe, so dass man in der Winterpause nur 4 Punkte Rückstand zum Zweitplatzierten hat, bei einem Spiel weniger, den 4. Tabellenplatz belegt.

Für die Rückrunde hoffen wir natürlich darauf, dass bei der Mannschaft wieder der VfB an erster Stelle steht und wir verletzungsfrei eine noch nicht abgeschriebene Saison spielen können.

Der Spitzenplatz ist meiner Meinung nach noch nicht abgeschrieben. Man muss sich nur utopische Ziele setzen um realistische Ziele zu erreichen.

Ein Dankeschön noch an meine Trainerkollegen vom FC Dombühl Herrmann Krilles und Paul Raddatz.

Euer
Stephen Greiser

B – Jugendbericht

In der Futsal-Kreismeisterschaft setzten wir zu Beginn des Jahres ein Ausrufezeichen und zogen in die Endrunde der besten 6 Mannschaften des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe ein, wobei wir einen guten 5. Platz belegten.

Im ersten Kreisligapunktspiel 2015 verlor man gegen den späteren Meister SpVgg Ansbach deutlich, besiegte aber eine Woche später den FSV Stadeln ebenso klar. Im weiteren Verlauf der Restsaison versäumte man es gegen direkte Konkurrenten wie TUS Feuchtwangen(2:2) ,JFG Dinkelsbühl(2:2), SG Herrieden (2:3) und SV Nürnberg/Süd (2:3) die nötigen Punkte gegen den Abstieg aus der Kreisliga einzufahren.

Gegen die Zweit und Drittplazierten SpVgg Mögeldorf und Post SV Nürnberg erreichte man zwischenzeitlich Achtungserfolge, wobei man gegen den Vizemeister 60 Minuten lang ein 0:0 hielt und sogar dem Post SV ein 1:1 abtrotzte.

Am letzten Spieltag hatte man es sogar noch selbst in der Hand die Liga zu halten. Die Nerven versagten jedoch bei einigen Spielern, für die die Kreisligasaison ein großes Abenteuer und eine riesige Erfahrung war und man musste nach einer 2:3 Niederlage den Abstieg antreten, der definitiv vermeidbar gewesen wäre.

Zur neuen Saison verloren wir altersbedingt die meisten Leistungsträger. Ein kleiner Kader von nur 14 Spielern erleichterte diese Situation nicht wirklich. Aber mit einer guten Harmonie innerhalb des Teams konnte man auch drei Siege in der Vorrunde verbuchen.

Nach der Vorrunde belegen wir derzeit den 9. Platz von 12 Mannschaften mit nur 3 Punkte Rückstand auf den 6.Plazierten. Wir sind aber sehr zuversichtlich in dieser Saison die Kreisklasse zu halten, trotz vier Direktabsteigern.

Den Jahresabschluss feierten wir am 04.12. mit dem Besuch eines Club-Heimspiels.

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft war sehr gut und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Trainern war jederzeit harmonisch und fand Hand in Hand statt.

Ihre Trainer

Stephen Greiser
Thore Beck

C – Jugendbericht

Rückrunde 2014/15

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	ESV Ansbach-Eyb	22	16	4	2	57 : 20	37	52	
2	TSV 2000 Rothenburg	22	12	4	6	73 : 37	36	40	
3	SG Geslau/Buch am Wald	22	11	3	8	46 : 44	2	36	
4	SG TSV Schnelldorf/ TSV Schopfloch	22	10	5	7	44 : 29	15	35	
5	(SG) Weigenheim/ Gollhofen	22	10	3	9	56 : 59	-3	33	
6	JFG Altmühl-Mönchswald	22	9	5	8	71 : 48	23	32	
7	JFG Hesselbach	22	8	8	6	60 : 46	14	32	
8	(SG) WettringenDiebach	22	10	2	10	45 : 53	-8	32	
9	JFG Altmühltal	22	7	6	9	45 : 45	0	27	
10	SG Sachsen/ Lichtenau	22	6	7	9	28 : 39	-11	25	
11	JFG Limeskickers Weilt./Wilb./ Mönchr.	22	7	2	13	32 : 51	-19	23	
12	(SG) Schillingsfürst/ Dombühl	22	1	1	20	13 : 99	-86	4	

Diese Abschlusstabelle sagt leider alles über die abgelaufene Saison unserer U15 – C-Junioren Mannschaft. Über die komplette Runde konnten wir leider keine Einheit aus der doch sehr zusammengewürfelten Truppe bilden. Die teilweise sehr gravierenden körperlichen Unterschiede und chronische Unlust einiger Spieler unserer Mannschaft taten ein weiteres dazu, mit den Jungs kein besseres Ergebnis zum Saisonabschluss zu erzielen. Zum Rundenende stand somit der verdiente Abstieg in die Kreisgruppe fest.

Nichts desto trotz möchte ich mich bei allen Spielern und deren Eltern sowie den Dombühler Trainern Dieter Weberndörfer und Thomas Dürr für die abgelaufene Saison bedanken. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die unermüdlichen D-Jugend Spieler, welche wir immer wieder zu unseren Spielen ausleihen durften, damit wir unseren Spielbetrieb aufrechterhalten konnten.

Euer
Gerd Schneider

Hinrunde 2015/16

Nach dem Abstieg aus der Kreisklasse gingen wir mit einem kleinen Kader von 15 Spielern Mitte August in die Vorbereitungsphase. Wir hatten nicht nur eine geringe Spieleranzahl sondern auch die körperlich mit Abstand kleinsten Spielern. Die Mannschaft trainierte sehr gut und hatte sehr viel Ehrgeiz das spielerisch zu kompensieren.

In den ersten Ligaspielen konnte man schnell erkennen dass wir spielerisch mit den anderen Mannschaften nicht nur mithalten sondern auch teilweise Vorteile auf unserer Seite hatten. Selbst gegen die beiden Tabellenersten konnten wir gut mithalten, scheiterten aber letztendlich durch den körperlichen Nachteil und verloren diese beiden Spiele mit nur zwei Toren Unterschied.

So stand zur Winterpause eine fast ausgeglichene Sieg und Niederlagenbilanz und eine positive Tordifferenz zu buche.

In der Hallenrunde legten wir mehr Wert darauf allen Spielern genügend Spielzeit zu geben, so dass wir nur teilweise erfolgreich waren.

Für die Rückrunde wünschen wir uns wieder eine so gute Trainingsbeteiligung wie in der Vorrunde (13 im Durchschnitt) und eine gute sportliche Weiterentwicklung der Spieler, natürlich (ich hoffe) auch im körperlichen Bereich.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen beiden Trainerkollegen Dieter Webendörfer und Thomas Dürr (Torwarttrainer) für die sehr sehr gute SG-Zusammenarbeit bedanken. Ein zusätzlicher Dank gilt den C-Jugend-Muttis die sich selbstständig um Fahr- und Arbeitsdienste sehr zuverlässig kümmern.

Euere
Markus Hofmann
Dieter Weberndörfer
Thomas Dürr

D – Jugendbericht

Rückrunde 2014/15

Die vergangene Saison beendete die U13 auf einem unspektakulären siebten Platz. Das Tabellenbild spiegelte gleichzeitig das sportliche Leistungsvermögen. Gegen die unterplatzierten Gegner holten wir uns frühzeitig die nötigen Punkte für den sicheren Klassenerhalt. Gegen die oberplatzierten Teams war man zwar nicht chancenlos, jedoch mussten wir hier einsehen, dass es nicht für mehr gereicht hat.

Nach einem guten Start hatten wir uns anfangs etwas mehr erhofft, dennoch möchte ich das Ergebnis einer Saison nicht am Tabellenplatz ausmachen.

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	FSV 1948 Ipsheim	22	18	2	2	82 : 13	69	56
2	JFG Aischgrund	22	14	4	4	71 : 26	45	46
3	(SG) Diebach/Wettringen/ Insingen	22	13	5	4	64 : 28	36	44
4	SG Quelle Fürth III	22	14	2	6	53 : 30	23	44
5	JFG Ehegrund	22	11	4	7	49 : 32	17	37
6	TSV 1861/08 Neustadt/A. 2	22	9	5	8	39 : 40	-1	32
7	**(SG) Dombühl/Schillingsfürst**	22	9	2	11	38 : 45	-7	29
8	TSV Markt Erlbach	22	8	2	12	28 : 58	-30	26
9	TSV 2000 Rothenbg.	22	8	2	12	45 : 52	-7	26
10	SV Vikt.Weigenheim	22	6	3	13	36 : 53	-17	21
11	1. FV Uffenheim	22	5	2	15	33 : 67	-34	17
12	SG Geslau/Buch am Wald	22	0	1	21	13 : 107	-94	1

Abschlusstabelle Saison 2014/15

Viel mehr steht die Entwicklung der einzelnen Spieler im Vordergrund und diese konnte man bei Einigen mit Freude nachverfolgen.

Insgesamt kann ich über die Saison nicht klagen und möchte wie immer meinen Dank aussprechen. Bei meinen beiden Trainerkollegen Bernd Reuter und Bernd Scheuermann vom FC Dombühl , sowie allen Eltern, die immer da waren, wenn Fahrten auf Aufgaben anstanden. Vielen Dank – es hat Spaß gemacht.

durchaus Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Im bisherigen Saisonverlauf überzeugten wir durch starke spielerische Leistungen und großen Zusammenhalt.

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	(SG) Weinberg/Aurach	9	7	2	0	40 : 5	35	23
2	**(SG) Dombühl/Schillingsfürst**	9	7	1	1	25 : 7	18	22
3	TSV Ammerndorf	9	6	0	3	33 : 13	20	18
4	SVV Weigenheim	9	5	1	3	27 : 18	9	16
5	(SG) Diebach/Wettringen/ Insingen	9	5	0	4	21 : 13	8	15
6	TSV 2000 Rothenbg.	9	4	2	3	16 : 17	-1	14
7	JFG Oberes Zenntal	9	3	1	5	18 : 23	-5	10
8	1. FV Uffenheim	8	3	1	4	12 : 18	-6	10
9	JFG Ehegrund	9	2	1	6	14 : 32	-18	7
10	SG TSV Burgbernheim / TSV Marktbergel	9	1	1	7	10 : 36	-26	4
11	TSV Markt Erlbach	9	1	0	8	8 : 42	-34	3

Tabelle D1 Saison 2015/16

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SpVgg Wolfr.-Eschenbach	9	7	2	0	39 : 9	30	20
2	SG Geslau/Buch am Wald	8	6	2	0	24 : 10	14	17
3	TSV Flachslanden	9	5	1	3	12 : 22	-10	13
4	JFG Hesselbach III	9	3	4	2	22 : 12	10	12
5	TSV Fichte Ansbach II (n.a.)	9	4	0	5	19 : 22	-3	12
6	JFG ALTMÜHLTAL	8	3	2	3	14 : 13	1	11
7	TSV Lichtenau II	9	3	1	5	14 : 19	-5	9
8	TSC Weissenbronn	8	2	0	6	7 : 21	-14	6
9	JFG Altmühl-Mönchswald II	9	0	0	9	6 : 29	-23	0
10	**(SG) Dombühl/Schillingsfürst II a.k o.W.**	8	3	2	3	0 : 0	0	0

Tabelle D2 Saison 2015/16

Eure
Alexander Grams
Bernd Scheuermann
Bernd Reuter

Hinrunde 2015/16

Anders als im Vorjahr meldeten die Verantwortlichen für diese Saison zwei D-Jugend Mannschaften für den Spielbetrieb an. Die D1 startete in ihr drittes Jahr in die Kreisklasse. Die D2 begann in der Kreisgruppe. Dieser Schritt war notwendig und richtig, bei einem 25 Mann starken Kader. Dementsprechend gab es auch Veränderungen im Trainerteam. Auf Seiten des FC Dombühl übernahmen Jakob Mitlacher und sein Bruder Lukas die Nachfolge von Bernd Scheuermann und Bernd Reuter. Auf Schillingsfürster Seite unterstützte mich Jakob Steiger, der sein Amt aber nur wenige Monate später wieder abgab. Für ihn übernahm Niklas Bär auf eigenen Wunsch.

Aufgrund zwei gemeldeter Mannschaften war es uns möglich, endlich leistungsgerecht aufstellen zu können und gleichzeitig jedem Spieler einen Einsatz am Spieltag garantieren zu können. Eine Aufteilung der Trainer gab es nicht – bewusst nicht. Bisher ist es uns gut gelungen, uns auf zwei Termine am Wochenende aufzuteilen. Mit beiden Mannschaften starteten wir gut in die Saison. Die D1 steht nach neun Spieltagen auf dem zweiten Tabellenplatz und darf sich

D2 - 2015/16

Die D2 ist ebenfalls gut in die Saison gestartet. Trotz des großen Kaders waren wir aber immer wieder auf den Einsatz von D1 Spielern angewiesen, was sich aber letztendlich positiv auf die Spielgestaltung ausgewirkt hatte. Die D1 Spieler bringen die nötige Struktur in das Spiel der D2. So fällt es jedem Spieler etwas leichter sich in das Geschehen einzubringen und kleine Erfolge zu feiern.

Aufgrund einiger personeller Engpässe und der stetigen D1-Mitwirkung, haben wir die D2 zur Rückrunde „außer Konkurrenz“ gemeldet. So brauchen wir keine Rücksicht auf den Einsatz von D1-Spielern nehmen.

In der Rückrunde möchten wir gerne den eingeschlagenen Weg weitergehen und vielleicht für die ein, oder andere Überraschung sorgen. Danke an meine Trainerkollegen und an die Spielereltern.

E-Jugendbericht

Rückrunde 2014/15

Mit 18 Spielern starteten wir die Saison 2014/15 und bildeten zwei E- Jugendmannschaften. In der E1-Mannschaft spielte ausschließlich der ältere Jahrgang. Die jungen Wilden kamen in der E2 zum Einsatz. Leider war die Personaldecke auf Grund von gewissen Langzeitverletzten und diverser krankheitsbedingter Ausfälle stellenweise sehr dünn geworden. Doch belegten wir mit den E1-Mannschaft einen hervorragenden 4. Tabellenplatz (12 Punkte/ 33:27 Tore) von 8 Teilnehmern.

Leider mussten wir von unserer E2-Mannschaft immer wieder Spieler nach oben in die E1 schieben, deshalb wurden die Leistungen in dieser Spielklasse nicht ganz gebracht. Es war nicht ganz einfach, an einem Spieltag alle Spieler so ein zusetzten, dass hier die Regeln des BVF eingehalten werden konnten. Es darf nämlich ein Spieler nicht in der Anfangsformation der E1-Mannschaft gestanden sein, um in der darauffolgenden Woche wieder in seiner E2-Mannschaft spielberechtigt zu sein. Wir konnten dann aber doch alle Spiele regelkonform durchziehen.

In der Abschlusstabelle holten wir mit nur einem Sieg den vorletzten Tabellenplatz.

Das Training wurde im Schnitt von 14 – 18 Spieler regelmäßig zweimal in der Woche besucht. Dazu mussten zwei Torhüter separat in gewisse Trainingseinheiten mit eingebunden werden.

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	
1	TSV Elpersdorf	7	7	0	0	37 : 13	24	21
2	SC Wernsbach-Weihenzell	7	5	1	1	39 : 23	16	16
3	TSV 2000 Rothenburg	7	4	2	1	25 : 16	9	14
4	VfB Schillingsfürst	7	4	0	3	33 : 27	6	12
5	TSV Lehrberg	7	2	2	3	21 : 23	-2	8
6	SG Herrieden	7	1	2	4	22 : 29	-7	5
7	SSV Aurach	7	1	1	5	12 : 21	-9	4
8	(SG) Diebach/Wettringen/Insingen	7	0	0	7	17 : 54	-37	0

Hinrunde 2015/16

Mit 15 Spielern starteten wir in die neue Runde. Aus unserer F- Jugend sind 5 neue Spieler im Sommer zu uns gestoßen. Erstmals sind in der E- Jugend zwei agile Mädchen mit dabei, die sich bisher sehr wacker und tapfer durchgesetzt haben.

In einer ausgeglichenen Gruppe, in der die Mannschaft des TUS Feuchtwangen eine sehr klare dominierende Rolle einnahm, holten wir aus 6 Begegnungen 7 Punkte. Leider mussten wir erneut mit diversen Verletzung und Krankheitsausfällen die Vorrunde überstehen und hoffen nun auf die Rückrunde, um hier die Qualitäten unserer E- Jugendmannschaft zeigen zu können. Für uns ist es ganz wichtig, dass ALLE spielen und mit dabei sind. Das Ergebnis ist in dieser Altersklasse sekundär! Wir hoffen, allen Spielern die Begeisterung am Fußball weiterhin zu geben.

Eure

V. Leopoldseder und M. Löschel
mit Aytekin

F-Jugendbericht

In der Hallensaison 2014/15 nahm die F-Jugend an mehreren Turnieren sowie der Hallenkreismeisterschaft teil. Ende März ging es dann wieder raus aufs Feld und ab April wurde dann der reguläre Spielbetrieb aufgenommen. Das Highlight war ein bärenstark erkämpfter 4:3 Sieg bei der SG Mosbach/Breitenau.

Nach dem Bergfest wurde sich dann in die Sommerpause verabschiedet.

Im Sommer wechselten altersbedingt 5 Spieler/-innen in die E-Jugend.

Die F-Jugend startete im Sommer in die Saison 2015/2016 mit 10 Kindern. Vier davon sind bereits 1 Jahr in der F-Jugend gewesen und fünf junge Fußballer kamen als Verstärkung aus der G-Jugend. Jona Ehnes kam als Neuzugang in die F-Jugend, so dass wir an einem geregelten Spielbetrieb teilnehmen konnten.

Gespielt wurde nach den Fair-Play Regeln. Das heißt, dass die Spieler strittige Situationen untereinander lösen sollen. Kommt es zu keiner Einigung beratschlagen die Trainer um den Fortgang der Partie zu entscheiden.

Man konnte im Laufe der Saison gut sehen, dass sich die Mannschaft untereinander super versteht und dass sie sehr viel Spaß beim kicken haben. Dadurch konnten einige Partien gewonnen werden, andere gingen leider verloren. Trotzdem waren im Training immer alle Spieler anwesend, wodurch es den Trainern möglich war, die Grundlagen des Fußballs zu vermitteln. Der Spaß kam aber nie zu kurz.

Anfang November wurde dann das Training in die Schulturnhalle verlegt und auch schon bald wurde an privat organisierten Turnieren in Dombühl oder Rothenburg teilgenommen. Überraschend aber sehr erfreulich war, dass man sich bei den Traditionsturniertagen des TSV Rothenburg am Ende souveräner Turniersieger nennen durfte. Alle 5 Spiele wurden gewonnen und man schloss mit einem Torverhältnis von 13:2 Toren ab.

Auch in der offiziellen Meisterschaftsrunde im Kreis hat die F-Jugend des VfB teilgenommen und fuhr zu den Turnieren nach Dinkelsbühl und Herrieden. In Herrieden belegte die Mannschaft einen starken 2.Platz.

Zusätzlich zu den Spielen und Trainingseinheiten fuhr die F-Jugend im Frühjahr 2015 zum Bundesligaspiel nach Nürnberg, feierte gemeinsam Weihnachts- und Saisonabschlussfeier und einige Spieler nahmen auch an der Hans-Dorfner Fußballschule teil.

Eure

Klaus Schneider
Sebastian Maul
Jan Guttropf

G-Jugendbericht

In der G-Jugend (U7) versammeln sich die Talente von übermorgen. In der aktuellen U7 handelt es sich um die Geburtsjahrgänge 2009, 2010 und jünger.

Im Winter 2014/15 spielten die Bambinis etliche Hallenturniere und nahmen an der vom BFV veranstalteten Hallenrunde teil.

Im Frühjahr wurde neben den wöchentlichen Trainingseinheiten auch gemeinsam ins Kino gegangen. Nachdem im Frühsommer noch einige Turniere und Spiele auf dem Rasen stattgefunden haben gingen auch die Bambinis nach dem Bergfest in die Sommerpause. Im Sommer sind altersbedingt 5 Spieler/-innen in die F-Jugend aufgerückt.

Ende August haben wir dann den Trainingsbetrieb mit ca. 10 Kindern wieder aufgenommen. Im Laufe der letzten Wochen sind dann noch etliche fußballbegeisterte Kids dazugekommen. Derzeit traineren 19 Kinder regelmäßig bei den VfB Bambinis.

Eure
Klaus Schneider
Sebastian Maul
Jan Guttropf

Weihnachtsfeier 2015

Auch in diesem Jahr wurde für die ganz Jungen Fußballer des VfB's eine kleine Weihnachtsfeier im Sportheim veranstaltet.

Bei reichlich Weihnachtsgebäck und das Anstimmen des einen oder anderen Weihnachtsliedes kam auch dieses Jahr wieder der Weihnachtsmann und hatte Geschenke und einige Worte für jedes Kind dabei.

Impressionen 2015

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst e.V.

Zusammenstellung:

Petar Tanevski

SHW
KOMPLETT

PC
SPEZIALIST
WIR MACHEN DAS!

ALLES AUS EINER HAND

WERBEGRAFIK | WERBETECHNIK | WEB-LÖSUNGN | IT-LÖSUNGEN

Feuchtwanger Str. 16
91583 Schillingsfürst

09868 - 932 818
09868 - 932 808

www.shw-komplett.de
facebook.com/ShwKomplett

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner rund ums Haus!

Inhaber: Dankward Zakel

Unsere Leistungen:

- Haushaltshilfe
- Hausmeisterdienste
- Büroreinigung
- Einkaufsservice
- Kleintransporte
- Haussitting
- Bürohilfe
- Babysitten
- und vieles mehr

dz-homeservice
Hammerstatt 8
91637 Wörnitz
Tel. 09868-8139549
info@dz-homeservice.de
www.dz-homeservice.de